

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 11

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VASOS
FARES

Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,
Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85
Redaktion: Bruno-Thomas Eltschinger, Pressesprecher VASOS

In eigener Sache

Der ältere Mensch und die Kommunikation

Die drei grössten Trümpfe der jüngeren unter den Pensionisten sind Gesundheit, Zeit, Ressourcen. In Seniorenheimen, die sich am Stadtrand oder sehr entlegen auf dem Land befinden, wird jede Kommunikation mit der Aussenwelt unmöglich. Allmählich schwindet jede Lebensfreude und es bleibt nur mehr das reine Überleben. Dennoch würde es schon reichen, wenn man sich darauf besinnen würde, dass der ältere Mensch als verantwortliche Person für sein eigenes Leben und für seine eigenen Entscheidungen zu betrachten ist. Es gibt drei Grundrechte, gegen die niemals verstossen werden darf – was aber permanent passiert, nicht nur in den Einrichtungen, sondern auch in den Familien:

- Das Recht auf Eigenverantwortung
 - Das Recht auf eine ökonomische Existenz
 - Das Recht auf Kulturleben
- Wir alle sind gefordert, dazu beizutragen, dass ältere Menschen kommunizieren und ihre Rolle als Bürger und Kulturträger zum Ausdruck bringen können.

■ *Quelle: Maximilienne Levét an einem EURAG-Kongress*

Mitglieder-Organisationen

Hier stellen wir Vasos-Mitglieder-Organisationen näher vor. Diese Präsentationen sollen zum Beitritt in diese Regionalgruppe und zur Vasos ermuntern oder zur Gründung einer eigenen Gruppe anregen.

Seniorenforum Zürcher Oberland

Das Seniorenforum Zürcher Oberland ist kein herkömmlicher Verein, wie die Mehrzahl der Vasos-Mitglieder-Organisationen. Es ist vielmehr ein Dach von über sechzig Gruppierungen, die ihm angeschlossen sind als eine Art Interessengemeinschaft. Dazu gehören die unterschiedlichsten Gruppen wie z.B. Theatergruppe, Wandergruppe, Seniorenvereinigungen, Senioren für Senioren, aber auch Einzelmitglieder. Wo immer sich in den drei Bezirken des Zürcher Oberlandes Senioren zu gemeinsamem Tun zusammenfinden, sind sie willkommen.

Das Seniorenforum will unter den Gruppen Kontakte

fördern, ihnen die Möglichkeit geben, miteinander über Erfahrungen, Freuden und Schwierigkeiten zu reden, um voneinander zu lernen. Zur Weiterbildung wird auch jeweils ein Jahresprogramm zusammengestellt von einem Vorbereitungskreis von sieben Personen. Im Jahresprogramm 1998 fand man im Mai eine Veranstaltung «Von Blüten und Früchten», wo Mitglieder der verschiedensten Gruppen gemeinsam darüber nachdenken, welche Früchte aus den Blüten unserer Jugend gereift sind und was die Lebensaufgaben im Alter sein könnten. Im Oktober geben Fachleute der SBB Hilfe bei der Handhabung der verflixten Billettautomaten und informieren über Neuerungen im Bahnverkehr. Kurse von je fünf- oder sechsmal an einem Vormittag oder Nachmittag bei Pro Senectute Wetzikon bieten literarische Texte, Einführung ins Theaterspielen oder einen Computerkurs für Einsteiger an.

Die Gruppen oder Einzelpersonen, welche die Dienste des Seniorenforums nutzen wollen, zahlen keine Mitgliederbeiträge, denn das Forum ist eine Dienstleistung der Pro Senectute, bei der sich vor zehn Jahren Gruppierungen einfanden mit dem Wunsch, sich irgendwo austauschen zu können. Pro Senectute bietet die Infrastruktur, Führung des Sekretariates mit Versand von Jahresprogramm und anderen Mitteilungen, Organisation der (kostenlosen) Kurse oder Versand der Einladungen.

■ *Senioren-Forum Zürcher Oberland, Bahnhofstrasse 196, 8620 Wetzikon, 01 931 50 70*

Marie-Therese Larcher
Vasos Medienkommission

Einladung

Kommen Sie auch ans AHV-Fest nach Bern? Fordern Sie Ihre persönliche Einladung an bei:

■ *Vasos c/o Pro Senectute, Postfach 8027, Zürich*

Humorvolle Fotos gesucht

Die Vasos veranstaltet zum Jahr der älteren Generation 1999 eine Wanderausstellung von Fotos zum Thema: «Senioren sind auch aufgestellt, humorvoll und lustig». Damit endlich mit dem Vorurteil, dass alte Menschen mehrheitlich griesgrämig seien, aufgeräumt werden kann, suchen wir: farbige oder schwarzweisse Fotos in jedem Format, die humorvolle, lustige Szenen mit älteren Menschen zeigen.

■ *Einsendungen: Senioren-Ausstellung Vasos, Werdstrasse 34, 8004 Zürich.*

Terminkalender

- 10.11.: Vorstandssitzung Vasos
- 20.11.: Jahres-Delegierten-Versammlung 1998
- 21.11.: AHV-Fest 50 Jahre
- 18.12.: Vorstandssitzung Vasos
- Herbst 99: 3. Alters-Session

WIEDER AKTIV

Wenn gehen schwerfällt
Allwetter-Elektro-Mobile
führerscheinfrei



2 starke El.-Motoren überwinden jede Steigung bis 30%

Vertrieb und Service in der Schweiz

Werner Hueske

Handelsagentur

Seestrasse 22, 8597 Landschlacht
Telefon 079 - 335 49 10

- ☐ gross Mit und ohne fester Kabine ☐ klein
☐ Occasionen sind auch lieferbar
Bitte ankreuzen und Prospekt anfordern.

Elektrovelo



ELEKTROBIKE

Ohne trampeln, ohne schwitzen,
ganz bequem im Sattel sitzen,
s' braucht kein Benzin,
fährt ohne Lärm,
ein solches Velo hat man gern.

Auch als Dreirad erhältlich.
Kein Führerschein nötig.

Unterlagen über Tel. 061/461 74 38



Schweizerischer Senioren- und Rentner-Verband

Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 01/382 29 41, Fax 01 381 28 18
Redaktion: Dr. Max Ladner, In der Rehweid 3, 8118 Pfaffhausen,
Tel./Fax 01 825 32 00

Veranstaltungen der Kantonal- und Regionalverbände:

Aargauischer Senioren- und Rentner-Verband

Veranstaltungen auf Anfrage
Sekretariat: 062 751 68 52

Rentner- und Senioren- Verband Kanton Glarus

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Otto Cuonz, Chalet
Guardaval, 8784 Braunwald,
055 643 12 64

Bernischer Rentnerverband

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Bruno Lerch, Fürsprecher,
Länggasse 57, 3600 Thun,
033 222 17 77

Kantonaler Senioren- und Rentnerverband Graubünden

3.11., 14.30 Uhr: Senioren-
Centrum, Chur, Vortrag von
Guido Knecht, Stadtpolizei Chur,
«Sicherheit im Strassenverkehr»
Präsident: Adolf Schwegler,
Signinastrasse 41, 7000 Chur,
081 284 42 74, 081 416 31 12

Senioren- und Rentner-Verband Luzern- Zentralschweiz

10.11., 14 Uhr: Monats-
Treffpunkt im Rest. Frohburg,
Inseliquai Luzern
Präsident: Werner Meier,
Zingelstrasse 24, 6353 Weggis,
041 390 24 09

Senioren- und Rentner- verband Nordwestschweiz

In der «Obesunne» Arlesheim:
Jeden 2. Montag: Spielnachmittag,
jeden letzten Montag: Jassturnier
Präsident: Thury Scherler,
Blauenstr. 18, 4144 Arlesheim,
Tel./Fax 061 701 43 69

IG Alter Obwalden

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsidentin: Annelies Portmann,
Dorfplatz 6, 6060 Sarnen

Kantonaler Rentnerverband Schaffhausen

18.11., 14.30 Uhr: Vortrag über Ho-
möopathie im Hombergerhaus GF

Präsidentin: Nelly Dalpiaz, Urwerf 9,
8200 Schaffhausen, 052 624 82 54
Information: Karl Furrer,
Tannenstr. 3, 8212 Neuhausen,
052 672 42 93

Kantonalverband St. Gallen-Appenzell

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Georg Nef, Mistelegg,
9633 Hemberg, 071 377 12 01

Senioren- und Rentner- Verband Tessin

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident Alois Fischer, Via Foletti 7
6900 Massagno, 091 966 49 09

Zürcher Rentner-Verband

11.11., 14.15 Uhr: Höck
24.11., 14.15 Uhr: «Vom
liebvollen Umgang mit dem
Alter», Vortrag von Dr. L. Louis
27.11., 14 Uhr: Jassen
jeweils im Rest. Friedbrunnen
Präsident: Willy Paepke, Feldegg-
strasse 65, 8008 Zürich,
01 422 81 00, Fax 01 422 81 62

Kantonaler Rentner-Verband Zug

23.11., 14.30 Uhr: Orientierungs-
veranstaltung «Krankenver-
sicherung wohin?», Hertiforum,
General-Guisan-Str. 22, Zug
12./26.11. ab 13.45 Uhr:
Romme-Kartenspiel im Alters-
zentrum Herti in Zug
27.11., 14.30 Uhr: Höck im ev.-
ref. Kirchgemeindehaus,
Bundesstr. 15, Zug
Präsident: Dr. Ing. Rolf Lochinger,
Stolzengrabenstr. 71, 6317 Oberwil
bei Zug, 041 711 67 76

Zum Thema Steuerharmonisierung

Das böse Spiel mit den Rentnern

Vor einigen Jahren haben wir
Stimmbürger das neue Steu-
erharmonisierungs-Gesetz des
Bundes in einer praktisch un-
bestrittenen Abstimmung an-
genommen. Das Ziel dieses
Gesetzes: Alle Kantone müs-
sen ihre Steuern bis ins Jahr
2001 der eidgenössischen
Praxis anpassen.

Bereits damals hätte man
aus den Vernehmlassungs-
unterlagen ersehen müssen,
dass eine harte Attacke auf
uns Rentner geplant war.
Beim Ausfüllen der letzten

Steuererklärung hat langsam
jeder begriffen, was für ein
böses Spiel der Bund mit uns
Rentnern betreibt. Steuer-
erleichterungen (20% Abzüge
bei AHV und Pensionskassen-
Renten) waren bei der Bun-
dessteuer nicht mehr mög-
lich. Witwen und Witwer
werden durch den Verlust ih-
res Ehepartners noch bestraft,
indem sie neu nach dem
höheren B-Tarif besteuert
werden.

Die meisten nahmen all
dies auch dann noch nicht

tragisch, denn das Volk hat es
ja entschieden und der höhe-
re Steuerbetrag war für viele
noch knapp tragbar. Jetzt
fängt aber das böse Spiel an.
Ein Kanton nach dem andern
muss sein Steuergesetz den
Bundesvorschriften anpassen.

Im Kanton Basel-Land-
schaft ist die Vernehmlassung
Ende September abgelaufen.
Wir stellten auf den ersten
Blick fest, dass 32 Mio. Fran-
ken Mehreinnahmen und 25
Mio. Franken Mindereinnah-
men geplant sind. Dies wäre
noch nicht alarmierend. Eine
genaue Analyse dieser Zahlen
ergibt aber, dass die Rentner
von den höheren Einnahmen
86% berappen sollen und
vom Mindererlös lediglich
zur Hälfte profitieren. Mit an-
dern Worten: Wir Rentner
zahlen in Zukunft 20 Mio.
Franken mehr Steuern im
Kanton und finanzieren da-
mit nicht nur die voll erhöh-
ten Kinderabzüge, sondern
auch 2/3 des verbleibenden
Gesamtertrages, der dann wie
üblich irgendwo umgelagert
wird.

Das dürfen wir uns nicht
bieten lassen. Wir haben uns
daher mit Nachdruck dafür
eingesetzt, dass beim einzi-
gen möglichen Freiraum,
nämlich bei den Sozialabzü-
gen und den Tarifen alle Mög-
lichkeiten eines Ausgleiches
ausgeschöpft werden.

Bei Erscheinen dieses Arti-
kels ist die Vernehmlassung
abgelaufen. Wir sind ge-
spannt auf die Reaktion der
Kantonalen Finanzdirektion.

Arthur Scherler

Präsident Senioren- und
Rentnerverband Nordwestschweiz

Die

ZEITLUPE

**Das Weihnachtsgeschenk,
das immer
Freude bereitet.**

Bestellcoupon Seite 71

Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10

E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch

Die Texte in der Rubrik
«Senioren-Organisationen»
müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion
«Zeitlupe» übereinstimmen.